

Kriens, Oktober 2020

Die Weichen sind gestellt für eine neue Krienser Stadtpolitik

Die mutige Rundumerneuerung des Krienser Stadtrates symbolisiert den grossen Schritt von einer Agglomerationsgemeinde zu einer selbstbewussten Stadt mehr als deutlich. Ja, sie ist als eigentlicher Befreiungsschlag aus ihrer alten, irgendwie noch ländlich geprägte Gemeindestruktur zu verstehen. Im Baukörper schon lange eine veritable Stadt wollen die jungen urbanen Bewohner nun auch einen Neuanfang im politischen Bereich. Eine junge Crew soll es richten, Arm in Arm und konkordant unbehindert durch allzu viele politische Gegensätze. Die Weichen sind also gestellt. Wie soll die neue Stadtpolitik denn aussehen? Was für Erwartungen und Wünsche haben wir als bürgerliche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und auch letztlich wir von der SVP? Wir denken, dass die in den letzten Jahren fast unheimliche Entwicklung von Kriens zuerst einmal verdaut werden sollte. Wir müssen einerseits uns als moderne Stadt noch finden und andererseits die Synthese mit dem «alten» Kriens optimal ausgestalten und pflegen. Heimatgefühle, Traditionen, urbaner Aufbruch und moderne Lebensansprüche müssen zu einer neuen Krienser Lebensqualität geformt werden. Das alles zu stemmen mit unserer tristen Finanzlage ist für die neue Crew eine riesige Herausforderung. Es braucht dafür nicht nur häusliches Können und eine vorsichtige Investitionspolitik sondern endlich auch eine Strukturpolitik für besseres Steuersubstrat, weniger Sozialausgaben, Optimierungen im Schul- und Vorschulbereich, gezielte Wirtschaftsförderung und eine weitsichtige, entideologisierte Verkehrspolitik. Wir erwarten deshalb in Zukunft vom neuen Stadtrat mehr strategische Führung mit visionären Ideen und ein modernes Staatsmanagement mit einer straff geführten Verwaltung.

Für die SVP Kriens

Räto B. Camenisch